

Publikum blickt im Naturtheater einmal hinter die Kulissen

Trotz kühler Temperaturen großes Interesse am Angebot „Kultur am frühen Abend“ – Heute ermäßigter Eintritt für alle Drachen

RENNINGEN (red). Das Naturtheater Renningen befindet sich mitten in seiner 62. Spielzeit und der Vorstand ist mit den bisherigen Aufführungen und Zuschauerzahlen hoch zufrieden. Theater für die Familie zeigt „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“; die Ränge sind gut gefüllt, selbst an den heißen Sonntagen Anfang Juli strömten die Familien – ausgestattet mit Sonnenhut und Sonnenmilch in das Freilichttheater.

Und das Naturtheater bietet noch mehr: Unter dem Motto „Kultur am frühen Abend“ begann am vergangenen Wochenende die Vorstellung von „Der Revisor“ – eine Komödie über die nicht immer ehrbaren Honoratioren einer schwäbischen Kleinstadt – bereits um 18 Uhr. Im Anschluss an die Vorstellung konnten die Zuschauer noch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

„S'isch net alles blos alter Krempel“, war aus dem Requisitenschuppen zu hören. Die Gegenstände berichten von alten Geschichten, von Peterchens Rakete, von Schneewittchens Sarg, von Hexenbesen und Grubenlampen, von Töpfen und Tellern, Krügen und Kunstblumen, vom Steuerrad der Hispanola und der Rosenhecke von Dornröschen. Unter dem Motto „Lass die Maske fallen“ entführten die Maskenbildner in die



Das Abendstück „Der Revisor“ kommt beim Publikum bestens an. Und das Naturtheater gewährte jüngst auch interessante Einblicke in die Theaterarbeit
Foto: red

Welt des Theaterschminkens und der Perücken. Und beim Anblick des Kostümfundus konnte wirklich kein Besucher jammern:

„Ich hab' nichts zum Anziehen“. Welcher Kleiderschrank kann mit einem solch prächtigen Kostümfundus konkurrieren?

Königsgewänder in Purpur, Hochzeitskleider in Tüll und Spitze, Kostüme von Wächtern und Polizisten, von Jägern und Dandys, Schuhe in allen Größen, Farben und Formen, mit mehr oder weniger Abnutzungsspuren, Rapunzels Zopf und Liebestöter, Unterröcke und Trachten, Kleider aus den 50ern und Knickerbocker. Ein Blick in die Technik, zu Knöpfchen und Schiebern, zu PC, Lichtstrahlern und Mikrofonen gewährte das Technikteam. Und für jene, die den etwas unterkühlten Sommerabend genossen, waren Bar und Laube der Freilichtbühne bewirtschaftet. Und die Besucher mit konnten mit den ehrbaren Honoratioren von der Bühne nach dem Abschminken und Umziehen noch interessante Gespräche führen.

Am Freitag, 31. August, bietet das Kinder- und Jugendstück unter dem Motto „Jim Knopf im Drachenland“ nicht nur tolle Choreografien zur Musik des Komponisten Randy Lee Kay, sondern auch ermäßigten Eintritt. Bei der Abendvorstellung um 20 Uhr erhalten alle Haus-, Wasser- und Feuerdrachen ermäßigten Eintritt. Und beim chinesischen Abend am Freitag, 21. August, 20 Uhr, freut sich der Verein über alle als Chinesen geschminkte und/oder verkleidete Besucher und gewährt ermäßigten Eintritt.